

RS Vwgh 1996/3/28 93/07/0037

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.03.1996

Index

L66207 Landw Bringungsrecht Güter- und Seilwege Tirol

10/07 Verwaltungsgerichtshof

40/01 Verwaltungsverfahren

80/06 Bodenreform

Norm

AVG §10 Abs1;

AVG §10 Abs2;

GSGG §11;

GSGG §12;

GSLG Tir §16 Abs7;

GSLG Tir §16 Abs8;

VwGG §23 Abs1;

VwGG §34;

Rechtssatz

§ 16 Abs 7 Tir GSLG und § 16 Abs 8 Tir GSLG und die Satzung der Bringungsgemeinschaft sprechen von einer Außenvertretungsbefugnis des Obmanns schlechthin. Erhebt somit der Obmann im Namen der Bringungsgemeinschaft eine Verwaltungsgerichtshofbeschwerde und betraut er mit der Vertretung einen Rechtsanwalt, so kann dies, selbst wenn dem eine gegenteilige Beschlußfassung der Vollversammlung im Innenverhältnis zugrundegelegt ist, nicht zur Zurückweisung der Beschwerde mangels Berechtigung zu ihrer Erhebung führen (Hinweis E 29.5.1980, 2671/78, VwSlg 10147 A/1980; E 11.6.1981, 684/80, VwSlg 10479 A/1981).

Schlagworte

Vertretungsbefugter juristische Person Vertretungsbefugnis Inhalt Umfang

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1996:1993070037.X01

Im RIS seit

20.11.2000

Zuletzt aktualisiert am

10.12.2013

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at